

Tutorial „Die ‚Suche wobei‘ in eEvolution“

eEvolution GmbH & Co. KG

Inhaltsverzeichnis

1	Was ist die <Suche wobei> in eEvolution?	3
2	Erstellen einer <Suche wobei>	4
2.1	Aufrufen der <Suche wobei>	4
2.2	Der <Suche Wobei> Editor	5
2.3	Erstes Praxis-Beispiel für eine <Suche Wobei>	10
2.4	Variablen Zur Vorabfrage bei der <Suche Wobei>	11
3	Suchfelder im Bereich <Funktion> der <Suche Wobei>	14
3.1	Felder und ‚Alias‘ in der PTWS.INI	15
3.2	Ergänzung der PTWS.INI	17
4	Weitere Beispiele für die <Suche Wobei>	19
4.1	Kombinierte Suche in der KULIMI	19
4.1.1	Vorarbeiten zur Erstellen der Suche	19
4.1.2	Erstellen der <Suche Wobei>	20
4.2	Kombinierte Suche im Auftrags-Modul	22
4.2.1	Vorarbeiten zur Erstellen der Suche	22
4.2.2	Erstellen der Suche Wobei	23
5	Expertenwissen	25
5.1	Auswertung einhängen mit vorgeschalteter Suche wobei	25

1 Was ist die <Suche wobei> in eEvolution?

Jeder Benutzer der eEvolution Software kennt den Standard-Suchdialog in den einzelnen eEvolution Modulen, der unter Lupe bzw. durch die <F3> Taste aufgerufen wird. Im aufgehenden Suchdialog kann der Benutzer nach zahlreichen Feldern suchen, jedoch sind natürlich nicht alle Felder zur <Suche> verfügbar.

Die Suche Wobei ermöglicht dem Benutzer, eigene Suchen zu definieren, welche über verschiedene, vom Benutzer gewünschte, Datenbank-Felder sucht, und die Suchergebnisse anzeigt. Hierbei können natürlich alle Datenbankfelder des Standard-Suchdialoges verwendet werden, aber besonders auch über Felder, die im Standard Suchdialog nicht verfügbar sind.

Natürlich sind hier auch Suchen über mehrere Kriterien gleichzeitig möglich.

Zudem kann man bei der <Suche Wobei> auch ‚Oft-Verwendete‘ Suchen als vordefinierte Suchen abspeichern und jederzeit aufrufen.

In diesem Dokument sollen einige Praxis-Beispiele für die <Suche Wobei> gezeigt werden, die in Ihrem Schwierigkeitsgrad der Erstellung aufsteigend behandelt werden.

2 Erstellen einer <Suche wobei>

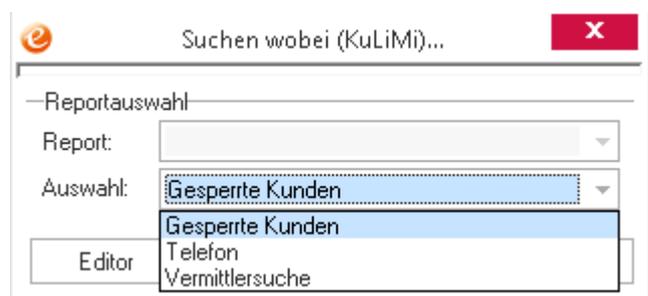
In den folgenden Kapiteln soll das Erstellen von <Suche Wobei> Dialogen an Praxis-Beispielen im Detail erläutert werden.

2.1 Aufrufen der <Suche wobei>

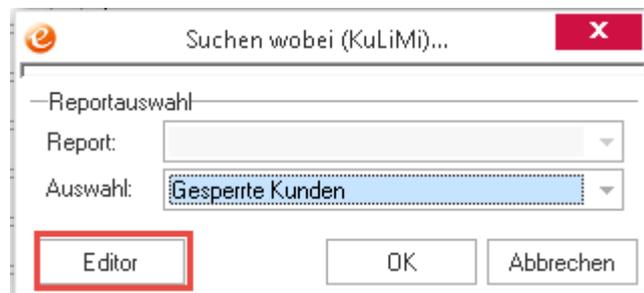
Man erreicht die Suche wobei indem man in der eEvolution Menü-Leiste auf den Pfeil unter der Lupe klickt, daraufhin klappt sich eine Auswahl aus, und der Benutzer kann zwischen der <F3> Suche und der <Suche wobei> wählen.



Wählt der Benutzer nun die <Suche wobei> so öffnet sich ein separates ‚Such Fenster‘, wo der Benutzer eine vorhandene bzw. verfügbare <Suche wobei> auswählen, und mit einem Klick auf <OK> ausführen kann:

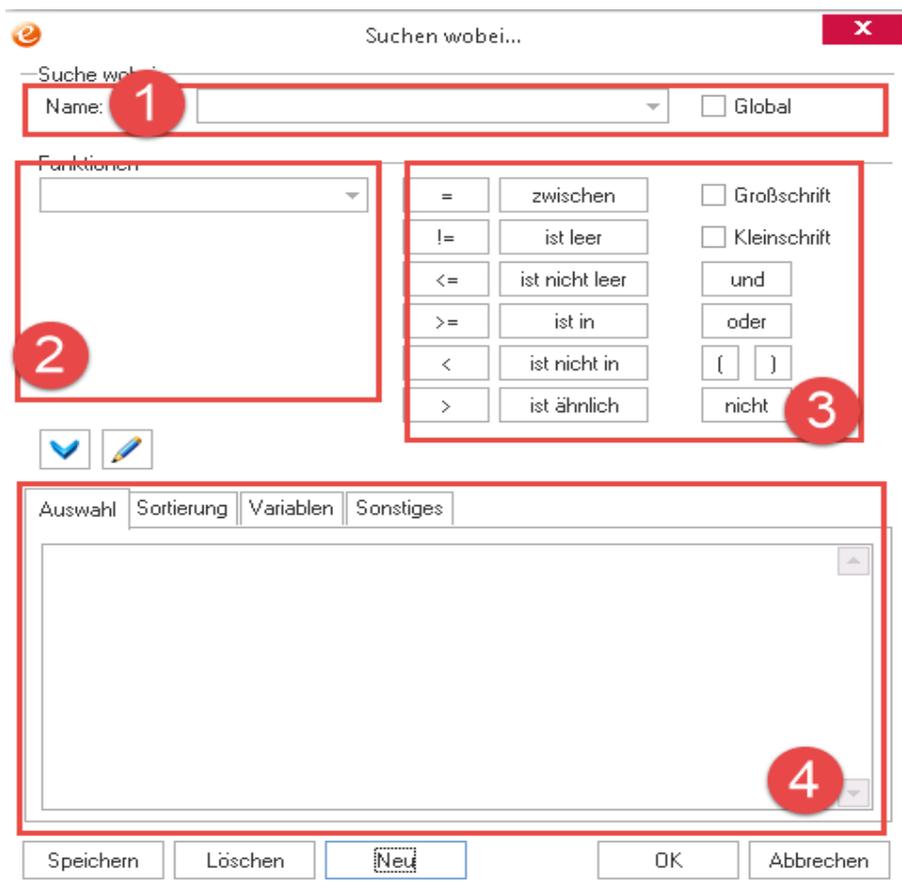


Ein Klick auf den <Editor> Button ermöglicht es dem Benutzer nun, eine eigene ‚Suche‘ neu zu definieren und zu speichern:



2.2 Der <Suche Wobei> Editor

Durch den <Klick> auf den <Editor> Button erreicht der Benutzer die Maske zur Erstellung eigener ‚Suchen‘. Diese maske ist in 4 Bereiche unterteilt:



Bereich 1

Hier kann der Benutzer der eigenen Suche einen <Namen> geben. Mit der Checkbox <Global> legt er fest, ob die definierte Suche für alle Benutzer der eEvolution Software verfügbar sein soll, oder nur für sich selber.

The screenshot shows a dialog box titled "Suchen wobei...". At the top left is a small orange icon with a white 'e'. At the top right is a red button with a white 'X'. Below the title bar, there is a label "Suche wobei:" followed by a text input field containing "Meine Suche" and a dropdown arrow. To the right of the input field is a checked checkbox labeled "Global".

Bereich 2

In diesem Bereich kann der Benutzer nun auswählen, nach welchen Feldern gesucht werden soll.

The screenshot shows a dialog box titled "Funktionen". It features a dropdown menu at the top, which is currently empty. Below the dropdown is a list of field names: KundeGespert, KundenAenderung, KundenAnlagedatum, KundenFax, Kundengruppe, KundenLandRegion, Kundenname1, Kundenname2, Kundennummer, KundenTelefon, KundeOrt, KundePlz, and UnsereNummer. To the right of the list are several empty checkboxes.

Die angezeigten Bezeichnungen sind Alias-Namen zu den eigentlichen Datenbankfeldern. Die Zuordnung der Alias-Namen zu den Datenbankfeldern wird in der Datei PTWS.INI getroffen (vgl. separates Kapitel zur PTWS.INI).

Bereich 3

In diesem Dialog werden die Schaltflächen für die Relationen der Suche bereitgestellt. Es können folgende Relationen verwendet werden:

- ist gleich dem Wert
- ist ungleich dem Wert
- ist kleiner dem Wert
- ist größer dem Wert
- liegt zwischen Wert1 und Wert2
- hat keinen Wert
- hat irgendeinen Wert
- liegt zwischen folgenden Werten
- ist ähnlich (sucht nach einer Zeichenfolge, die mit einem vorne und hinten angestellten % Zeichen auch mitten in einem Wort stehen kann).

Darüber hinaus kann eine weitere Einschränkung die Groß- und Kleinschreibung betreffend getätigt werden, hier wählt der Nutzer über Haken aus wie die Suche agieren soll.

Bereich 4

Registerkarte Auswahl:

Sind alle gewünschten Einschränkungen in den Bereichen 1-3 getroffen kann der Anwender über die Schaltfläche  die Angaben in die Registerkarte **Auswahl** übernehmen.

Die durch das System automatisch generierte Suche wird hier als ‚Text‘ nochmals dargestellt, und kann auch hier im Editor manuell bei Bedarf bearbeitet werden.

Wer wissen möchte welche Tabellen in der Datenbank für die Suche wobei herangezogen werden kann den  Button anklicken und erhält den entsprechenden Hinweis vom System. Anhand dieser Informationen kann der Benutzer in der Datenbankdokumentation prüfen welche zusätzlichen Variablen er mit Hilfe der ptws.ini in seine Suche wobei einbeziehen kann.

Registerkarte Sortierung:

Im Reiter Sortierung kann der Anwender die Sortierung des Suchergebnisses festlegen. In dem <Pull Down> Funktionen steht ihm die Auswahl an Daten zur Verfügung nach denen sortiert werden kann. Wurde hier eine Auswahl getroffen muss zudem eine Entscheidung für auf- oder absteigende Sortierung mittels des Radio Buttons getroffen werden. Über die Schaltfläche  wird die gewünschte Sortierung für die Suche übernommen und im darunter befindlichen Feld als Text dargestellt, dort kann der Anwender bei Bedarf Änderungen vornehmen. Über den Speichern Button wird die Sortierung der Suche wobei gespeichert.

Funktionen

AuftragsNr

Aufsteigend
 Absteigend

Auswahl | Sortierung | Variablen | Sonstiges

Sortiert nach:
AuftragsNr asc

Registerkarte Variablen:

Der Anwender kann für die Suche wobei Variablen nutzen und diesen im Reiter Variablen eine Bezeichnung sowie eine Vorbelegung geben.

Funktionen

AuftragsNr

Auswahl | Sortierung | Variablen | Sonstiges

blenColl:	Bezeichnung	Vorbelegung
##1	Vermittler	
##2	AB-Druck	
##3	LS-Druck	
##4	RE-Druck	

2.3 Erstes Praxis-Beispiel für eine <Suche Wobei>

Als Erstes soll eine <Suche Wobei> aus der KULIMI erstellt werden, die dem Benutzer alle gesperrten Kunden anzeigt.

Hinweis:

Als gesperrte Kunden gelten hier die Kunden, die im Reiter <Zahlung> einen Sperrvermerk zugeordnet haben, der ungleich 0 ist.

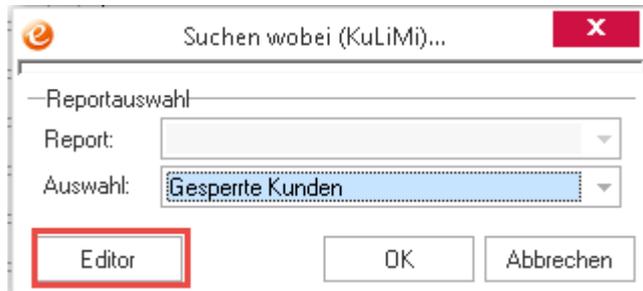
Zum Erstellen dieser ‚Suche‘ wird der <Suche Wobei> Dialog aufgerufen. Die Suche bekommt einen Namen, und wird als ‚Global‘ gekennzeichnet.

Im Bereich <Funktionen> wird das Feld ‚KundeGesperrt‘ ausgewählt und im Sub-Dialog das Kennzeichen ‚Ja‘ markiert.

Die gewünschten Einschränkungen wird nun über die Schaltfläche  in die Auswahl übernommen, und die ‚Suche mit <Speichern> abgespeichert.

The screenshot shows a dialog box titled "Suchen wobei...". It has a close button (X) in the top right corner. The "Suche wobei" section contains a "Name:" dropdown menu with "Gesperrte Kunden" selected and a checked "Global" checkbox. The "Funktionen" section has a dropdown menu with "KundeGesperrt" selected. Below it is an equals sign "=" followed by a list box containing "Ja" (highlighted) and "Nein". To the right of the list box are several comparison operators: "=", "!=", "<=", ">=", "<", ">", "zwischen", "ist leer", "ist nicht leer", "ist in", "ist nicht in", "ist ähnlich", "Großschrift", "Kleinschrift", "und", "oder", "{", "}", and "nicht". Below the list box are two small icons: a blue checkmark and a pencil. At the bottom, there are tabs for "Auswahl", "Sortierung", "Variablen", and "Sonstiges". The "Auswahl" tab is active, showing a text area with the text "KundeGesperrt = 'Ja'". At the very bottom, there are buttons for "Speichern", "Löschen", "Neu", "OK", and "Abbrechen". The "Speichern" button is highlighted with a red border.

Mit Drücken des <OK> Button kann man nun die erstellte ‚Suche‘ ausführen.



Das Ergebnis zeigt nun alle Kunden an, die ein Sperrvermerk ungleich 0 haben:

Kind.Nr.	Name1	Name2	Name3	Name4	Telefon	Land/Region	NUM
10002	Bomberger Holzindustrie GmbH				05235/9797-0	D	32
10003	Sapru AG				06142/5555-0	D	65
10017	Wiesbadener Taxizentrale				0611/333333	D	65
10025	Schmuck Innenausbau KG				09371/6355-0	D	63
10029	Sunshine Direct				0611/121212	D	65
10046	Alsace Service				1	F	67
10079	Nme neu				069/1212-0	D	60
10083	Maxton	Maxton				A	10

2.4 Variablen Zur Vorabfrage bei der <Suche Wobei>

Die unter Punkt 2.3 dargestellte <Suche Wobei> ist natürlich statisch, und ermöglicht einem nicht, z.B. alle Kunden anzuzeigen, die keinen Sperrvermerk haben.

Um eine Suche so zu gestalten, dass der Benutzer bei Aufruf der <Suche Wobei> gefragt wird, ob er Kunden mit oder ohne Sperrvermerk suchen möchte, kann eine oder auch mehrere Variablen definiert werden, die vor dem Start der Suche abgefragt werden.

In obigem Beispiel bedeutet dies, dass der Benutzer auswählen kann, ob er die Suche mit <Sperrvermerk=Ja> oder <Sperrvermerk=Nein> starten möchte.

Um diese Anforderung zu realisieren, wird die oben bereits definierte <Suche Wobei> im <Editor> erneut aufgerufen und entsprechend modifiziert:

Nach Aufruf des Editors wechselt man im unteren Bereich von der Registerkarte <Auswahl> in die Registerkarte <Variablen>.

blenColle	Bezeichnung	Vorbelegung
##1		
##2		
##3		
##4		
##5		
##6		

Speichern Löschen Neu OK Abbrechen

Auf der linken Seite sind 6 mögliche Variablen zu erkennen (##1 bis ##6), so dass man bei einer <Suche Wobei> max. 6 Variablen gleichzeitig vom Benutzer abfragen kann.

In der Spalte <Bezeichnung> wird die Feld-Bezeichnung eingetragen, die der Benutzer zur Eingabe sieht.

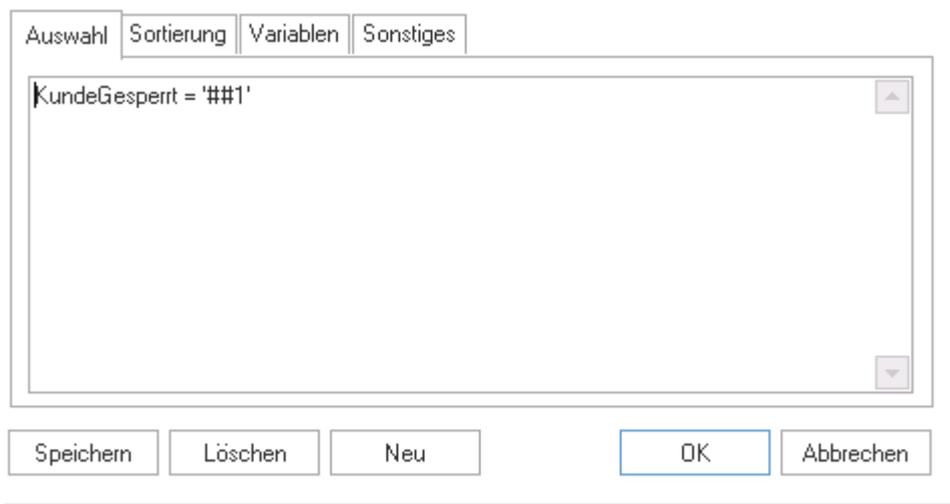
Die Spalte <Belegung> ermöglicht das Belegen der Abfrage mit einem <Default> Wert.

Für obiges Beispiel wird eine Variable benötigt. Die Feldbezeichnung ist zu vergeben und könnte z.B. ‚Gesperrt‘ lauten. Eine Vorbelegung ist an dieser Stelle nicht gewünscht, und die entsprechende ‚Spalte‘ einfach leer gelassen:

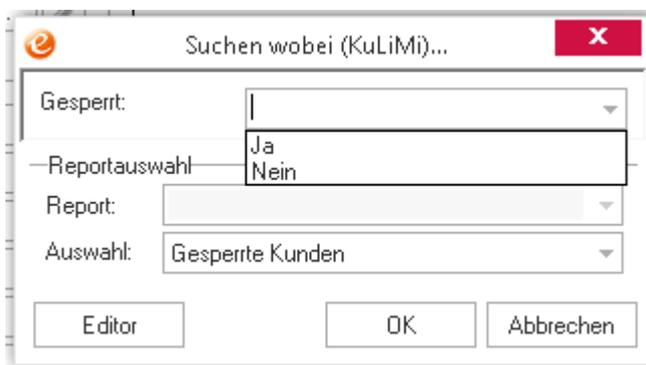
blenColle	Bezeichnung	Vorbelegung
##1	Gesperrt	
##2		
##3		
##4		
##5		
##6		

Speichern Löschen Neu OK Abbrechen

Im Reiter <Auswahl> muss nun der Suchtext noch modifiziert werden um die Verwendung der Variablen. Die Einschränkung ‚Ja‘ wird ersetzt durch ‚##1‘ (also die Variable):



Die Suche kann nun wieder abgespeichert werden. Der Aufruf dieser modifizierten <Suche Wobei> zeigt nun folgenden Dialog:



3 Suchfelder im Bereich <Funktion> der <Suche Wobei>

Grundsätzlich kann man mit der <Suche Wobei> nach allen Feldern des Moduls bzw. der Tabelle suchen. Wählt man, wie in obigen Beispiel, im Bereich Funktionen die #Auswahl an, so stellt man als erstes fest, dass hier nicht alle möglichen Felder angezeigt werden.

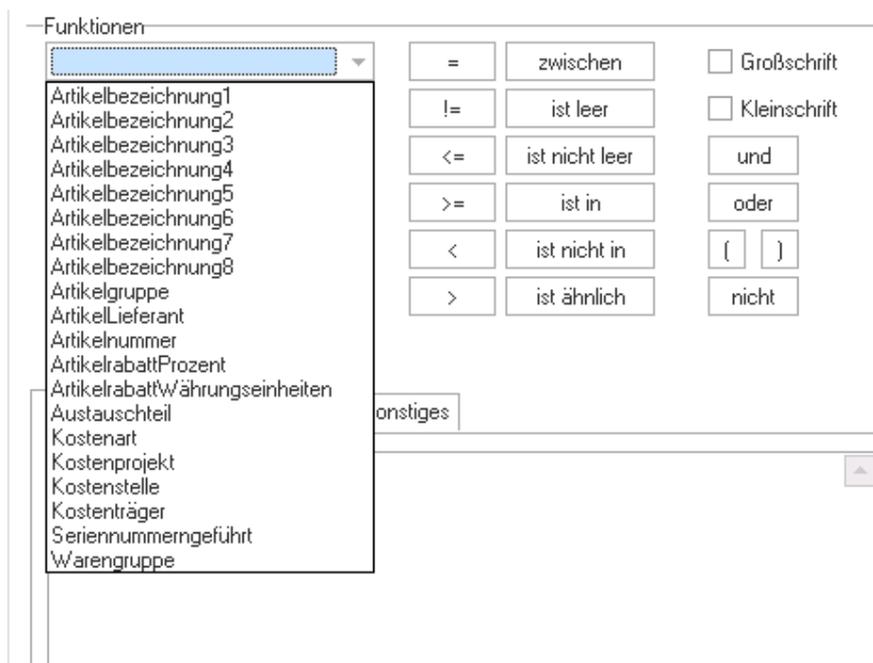
Das hat einen praktischen Hintergrund, denn z.B. die Tabelle ‚Kunde hat weit über 100 Felder, so dass die Auswahl extrem unübersichtlich sein würde. Im Standard der eEvolution Software wird eine ‚Beispiel-Auswahl‘ mitgeliefert, die jeder Kunde dann für sich erweitern und/oder einschränken kann.

Diese Erweiterung der Feld-Auswahl soll im Folgenden an einem Praxisbeispiel dargestellt werden:

Beispiel:

Im Artikelmodul soll eine <Suche Wobei> definiert werden, die dem Benutzer alle ‚Chargen-Artikel‘ anzeigt, also alle Artikel, die das Kennzeichen ‚Chargenführung= ‚Ja‘ haben.

Ruft man die <Suche Wobei> im Artikelmodul auf, so kann man in der Feldauswahl sehen, dass dieses Kennzeichen in der Auswahl nicht verfügbar ist:

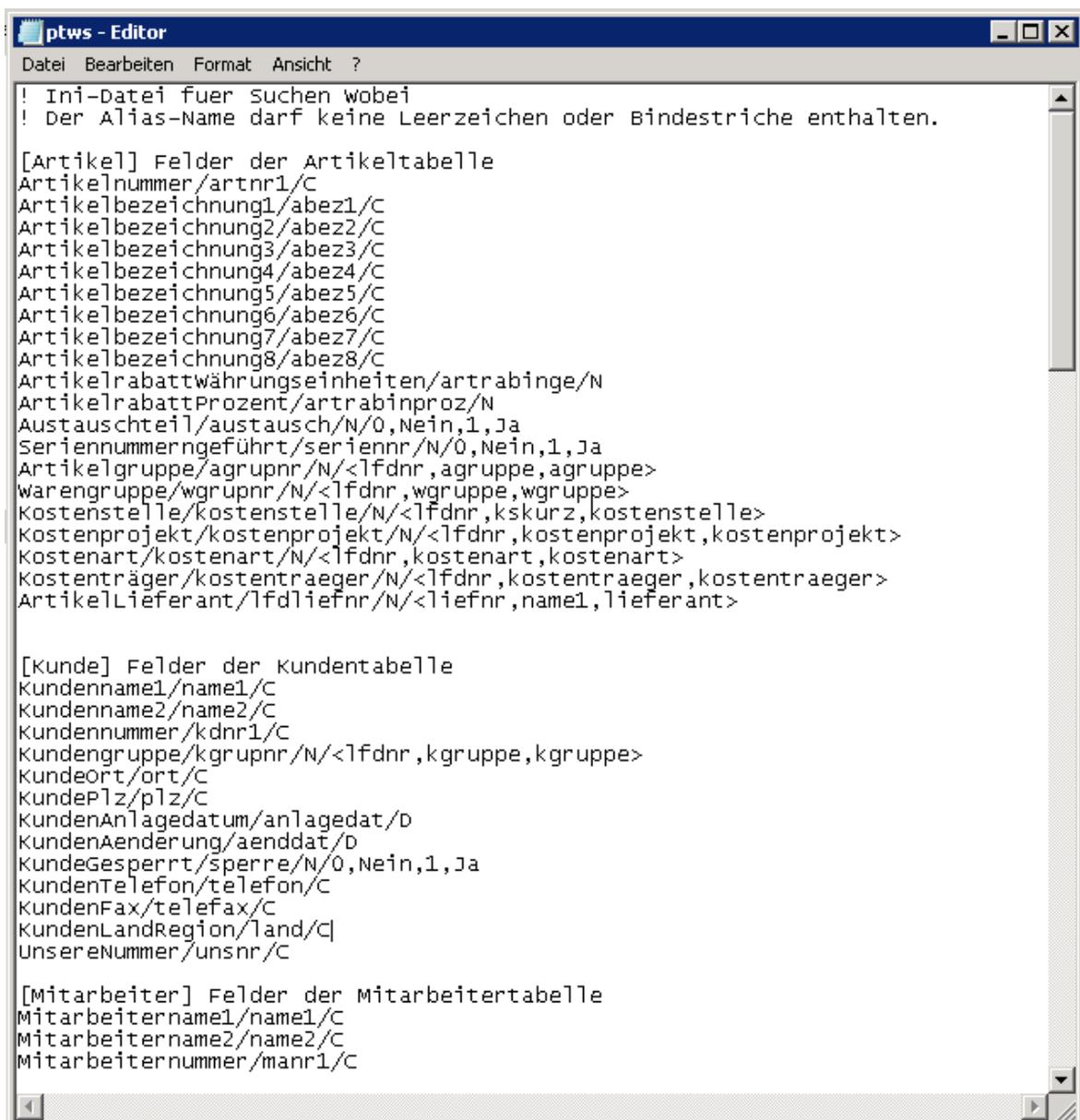


Es muss also zunächst das Chargenkennzeichen in die Auswahl eingefügt werden.

3.1 Felder und ‚Alias‘ in der PTWS.INI

Welche Felder in welchem Modul für die <Suche Wobei> zur Verfügung stehen ist einer Datei, der PTWS.INI, hinterlegt.

Sie finden diese Datei im Installationsverzeichnis der eEvolution Software auf Ihrem Server. Sie können diese Datei z.B. mit einem einfachen Editor öffnen:



```

ptws - Editor
Datei Bearbeiten Format Ansicht ?

! Ini-Datei fuer suchen wobei
! Der Alias-Name darf keine Leerzeichen oder Bindestriche enthalten.

[Artikel] Felder der Artikeltable
Artikelnummer/artnr1/C
Artikelbezeichnung1/abez1/C
Artikelbezeichnung2/abez2/C
Artikelbezeichnung3/abez3/C
Artikelbezeichnung4/abez4/C
Artikelbezeichnung5/abez5/C
Artikelbezeichnung6/abez6/C
Artikelbezeichnung7/abez7/C
Artikelbezeichnung8/abez8/C
Artikelrabattwaehrungseinheiten/artrabinge/N
Artikelrabattprozent/artrabinproz/N
Austauschteil/austausch/N/0,Nein,1,Ja
Seriennummerngefuehrt/seriennr/N/0,Nein,1,Ja
Artikelgruppe/agrupnr/N/<lfdnr,agruppe,agruppe>
warengruppe/wgrupnr/N/<lfdnr,wgruppe,wgruppe>
Kostenstelle/kostenstelle/N/<lfdnr,kskurz,kostenstelle>
Kostenprojekt/kostenprojekt/N/<lfdnr,kostenprojekt,kostenprojekt>
Kostenart/kostenart/N/<lfdnr,kostenart,kostenart>
Kostentraeger/kostentraeger/N/<lfdnr,kostentraeger,kostentraeger>
ArtikelLieferant/lfdliefnr/N/<liefnr,name1,lieferant>

[Kunde] Felder der Kundentabelle
Kundenname1/name1/C
Kundenname2/name2/C
Kundennummer/kdnr1/C
Kundengruppe/kgrupnr/N/<lfdnr,kgruppe,kgruppe>
Kundeort/ort/C
KundePlz/plz/C
KundenAnlagedatum/anlagedat/D
KundenAenderung/aenddat/D
KundenGesperrt/sperre/N/0,Nein,1,Ja
KundenTelefon/telefon/C
KundenFax/telex/C
KundenLandRegion/land/C
UnsereNummer/unsnr/C

[Mitarbeiter] Felder der Mitarbeitertabelle
Mitarbeitername1/name1/C
Mitarbeitername2/name2/C
Mitarbeiternummer/manr1/C

```

Im [Artikel] Block findet man alle Felder, die zur <Suche Wobei> im Artikelmodul verfügbar sind. Analoges gilt für den Block [Kunde] usw..

Jede Zeile entspricht einem Suchfeld im Funktionsbereich der <Suche Wobei>.

Beispiel 1:

Artikelbezeichnung8/abez8/C

Der erste Zeilenwert ist die Bezeichnung (Alias), der zweite die Tabellenspalte (gem. Datenbankbeschreibung) und der dritte der Datentyp (z.B. <C> für Character). Die Einträge sind immer durch ein </> getrennt.

In der <Suche Wobei> kann man hier also nach dem Inhalt der Artikelbezeichnung8 suchen.

Beispiel 2:

Seriennummerngeführt/seriennr/N/0,Nein,1,Ja

Diese Zeile stellt das Feld ‚Seriennummer-geführt‘ zur Verfügung, mit der ergänzenden Möglichkeit für den Benutzer als Variable <Ja/Nein> auszuwählen (vgl. hier auch obiges Beispiel zu <Gesperrte Kunden>.

Beispiel 3:

Warengruppe/wgrupnr/N/<ldnr,wgruppe,wgruppe>

Hiermit wird das Feld Warengruppe zur Verfügung gestellt. Da in der Artikeltabelle jedoch nur die interne laufende Nummer der warengruppe zu einem Artikel gespeichert wird, die der Benutzer nicht kennt, wird hier nach einer Trennung durch ‚<‘ ein ‚Look Up‘ auf die Tabelle der Warengruppe hergestellt.

<ldnr,wgruppe,wgruppe>

Die Verbindung von Artikeltabelle zur Tabelle Warengruppe wird über das Feld <ldnr> zur <wgrupnr> hergestellt. Der zweite Wert ist das Feld der Tabelle <Warengruppe> welches der Benutzer bei der <Suche Wobei> auswählen kann. Der dritte Eintrag ist der Name der Tabelle, auf die referenziert wird.

3.2 Ergänzung der PTWS.INI

Zur Suche nach ‚Chargen-geführten‘ Artikeln muss also nun der entsprechende Eintrag in die PTWS.INI hinzugefügt werde. Das entsprechende Datenbankfeld im Artikelmodul ist ‚Chargenfaehig‘ benannt und kann die Werte <0> oder <1> haben (also Nein/Ja).

Die PTWSINI muss also um folgenden Eintrag ergänzt werden:

Chargenführung/chargenfaehig/N/0,Nein,1,Ja

Nach Ergänzung kann die <Suche Wobei> nun analog des obigen Beispiels (Kunden-Gesperrt) erstellt werden:

Suchen wobei...

—Suche wobei

Name: Global

—Funktionen

=

Großschrift Kleinschrift

Auswahl | Sortierung | Variablen | Sonstiges

Chargenführung = '##1'

Anmerkung:

Für die Erweiterung der PTWS.INI um eigene Suchfelder sind Grundkenntnisse in der eEvolution Datenbank- und Tabellenstruktur erforderlich.

Eine vollständige Datenbankbeschreibung finden Sie in Ihrem eEvolution Verzeichnis. Dort wird ein Unterverzeichnis <Dokumentation> mit installiert, in dem Sie das sog. eEvolution SDK finden:

 Demo - Installationsanleitung 9.0.pdf	29.04.2015 14:42	Adobe Acrobat Document	804 KB
 eEvolution 9.0 Installation.pdf	29.04.2015 14:43	Adobe Acrobat Document	2.582 KB
 eEvolution SDK 9.0.chm	29.04.2015 15:08	Kompilierte HTML-Hilfedatei	7.121 KB
 eEvolution SDK 9.0.chw	16.06.2015 10:30	CHW-Datei	1.246 KB
 eEvolution SDK Version 9.0.chm	12.05.2016 08:40	Kompilierte HTML-Hilfedatei	7.110 KB

Sie können die HTML Hilfe starten, und haben Zugriff auf die vollständige Datenbankdokumentation.

4 Weitere Beispiele für die <Suche Wobei>

Im Folgenden sollen zwei weitere Beispiele für eine <Suche Wobei> vorgestellt werden.

4.1 Kombinierte Suche in der KULIMI

Aufgabe:

Es soll eine Suche Wobei erstellt werden, durch die der Benutzer alle Kunden eines Betreuers und/oder Vermittlers suchen kann, die ein aktuelles Kreditlimit von größer 1.000,- EUR haben, und noch kein Löschkennzeichen gesetzt ist.

4.1.1 Vorarbeiten zur Erstellen der Suche

Ein Blick in den Editor zur <Suche Wobei> in der KULIMI verrät, dass keines der gewünschten Felder im Standard zur Verfügung steht. Es muss also zunächst die PTWS.INI angepasst werden.

Nach kurzer Recherche in der Datenbankdokumentation wird die PTWS.INI zunächst um folgende Zeilen erweitert:

```
Betreuer/Betreuer/N
Vermittler/Vermittler/N
Kreditlimit/Kreditlimit/N
Löschkennzeichen/Loeschknz/N
```

Die Felder Betreuer und Vermittler:

Da der zugeordnete Betreuer in der KULIMI über das Feld <Betreuer> gespeichert wird, welches lediglich die interne Nummer aus dem Mitarbeiterstamm darstellt, der Benutzer jedoch bei der <Suche Wobei> den Namen des Betreuers wählen soll, muss diese Relation in der PTWS.INI auch hergestellt werden. Der Eintrag zum Betreuer ändert sich also wie Folgt:

- Betreuer/Betreuer/N/<MITARBNR,Name1,Mitarbeiter>
- Vermittler/Vermittler/N/<MITARBNR,Name1,Mitarbeiter>

Das Feld Kreditlimit:

Der Benutzer soll hier einen freien Wert eintragen können. Eine Erweiterung der Zeile in der PTWS.INI ist nicht erforderlich.

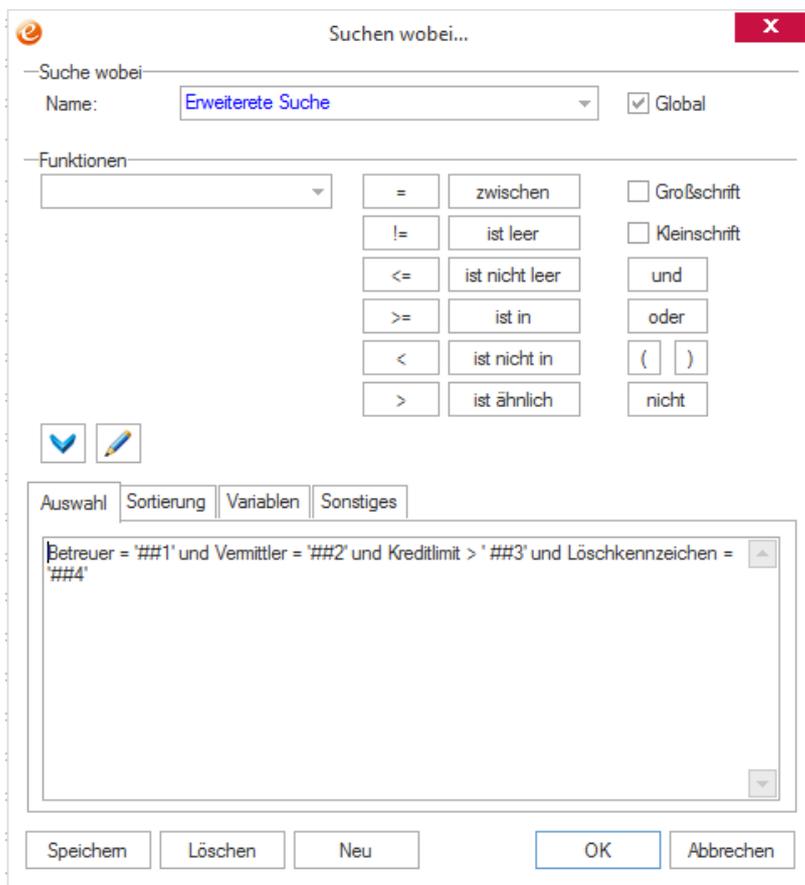
Das Feld Löschkennzeichen:

Das Feld <Löschkennzeichen> kann entweder mit <Ja> oder mit <Nein> vom Benutzer ausgewählt werden. Das erfordert folgende Ergänzung im PTWS.INI Eintrag:

Löschkennzeichen/Loeschknz/N

4.1.2 Erstellen der <Suche Wobei>

Um die vorbereiteten Felder in einer neuen Suche zu verwenden ergibt sich im Editor folgende Auswahl:



Ruft man nun diese erstellte Suche in der KULIMI auf, so wird dem Benutzer folgender Dialog eingeblendet:

Suchen wobei (KuLiMi)...

Betreuer::

Vermittler::

Kreditlimit >:

Gelöscht::

—Reportauswahl

Report:

Auswahl:

Editor OK Abbrechen

- Der Betreuer kann über das <PullDown> mit Namen ausgewählt werden.
- Der Vermittler kann über das <PullDown> mit Namen ausgewählt werden.
- Das Kreditlimit kann vom Benutzer individuell eingetragen werden.
- Das Löschkennzeichen kann vom Anwender über das <PullDown> mit Ja/Nein ausgewählt werden.

4.2 Kombinierte Suche im Auftrags-Modul

Aufgabe:

Es soll eine Suche Wobei erstellt werden, durch die der Benutzer alle Aufträge eines Betreuers und/oder Vermittlers suchen kann, für die eine Auftragsbestätigung, ein Lieferschein und eine Rechnung entweder gedruckt, nicht gedruckt oder storniert wurde.

4.2.1 Vorarbeiten zur Erstellen der Suche

Öffnet man den Editor zur <Suche Wobei> im Auftragsmodul stellt man schnell fest, dass nur der Betreuer / Vermittler unter Funktionen im Standard zur Verfügung steht. Es muss also im ersten Schritt die PTWS.INI angepasst werden um die gewünschten Felder hinzuzufügen.

Nach kurzer Recherche in der Datenbankdokumentation wird die PTWS.INI unter [Auftrag] Aufträge um folgende Zeilen erweitert:

- ABDruck/AUFTRAGSBEST/C/
- LSDruck/LIEFERSCHEIN/C/
- REDruck/RECHNUNG/C/

Die Felder ABDruck, LSDruck und REDruck:

Der Benutzer soll hier über ein <Pulldown> zwischen „Ja“, „Nein“ und „Storno“ wählen können. Eine Erweiterung der Zeile in der PTWS.INI ist somit erforderlich.

- ABDruck/AUFTRAGSBEST/C/'N',Nein,'J',Ja,'S',Storno
- LSDruck/LIEFERSCHEIN/C/'N',Nein,'J',Ja,'S',Storno
- REDruck/RECHNUNG/C/'N',Nein,'J',Ja,'S',Storno

4.2.2 Erstellen der Suche Wobei

Die neuen Variablen wurden unter dem Reiter Variablen eingetragen. Um die vorbereiteten Felder in einer neuen Suche zu verwenden ergibt sich im Editor folgende Auswahl:

The screenshot shows a dialog box titled "Suchen wobei...". It has a close button in the top right corner. The "Suche wobei" section includes a "Name:" dropdown menu with "Aufträge eines Vermittlers" selected and a "Global" checkbox. The "Funktionen" section features a dropdown menu, a grid of operators and functions, and checkboxes for "Großschrift" and "Kleinschrift". The operators and functions are: =, <=, >=, <, >, zwischen, ist leer, ist nicht leer, ist in, ist nicht in, ist ähnlich, und, oder, (,), and nicht. Below the "Auswahl" tab, a text area contains the query: "Vermittler = '##1' und ABDruck = '##2' und LSDruck = '##3' und REDruck = '##4'". At the bottom, there are buttons for "Speichern", "Löschen", "Neu", "OK", and "Abbrechen".

Ruft man nun diese erstellte Suche im eEvolution Auftragsmodul auf, so wird dem Benutzer folgender Dialog eingeblendet:

Suchen wobei (Auftrag)...

Vermittler:

AB-Druck:

LS-Druck:
Nein
Storno

RE-Druck:

Reportauswahl

Report:

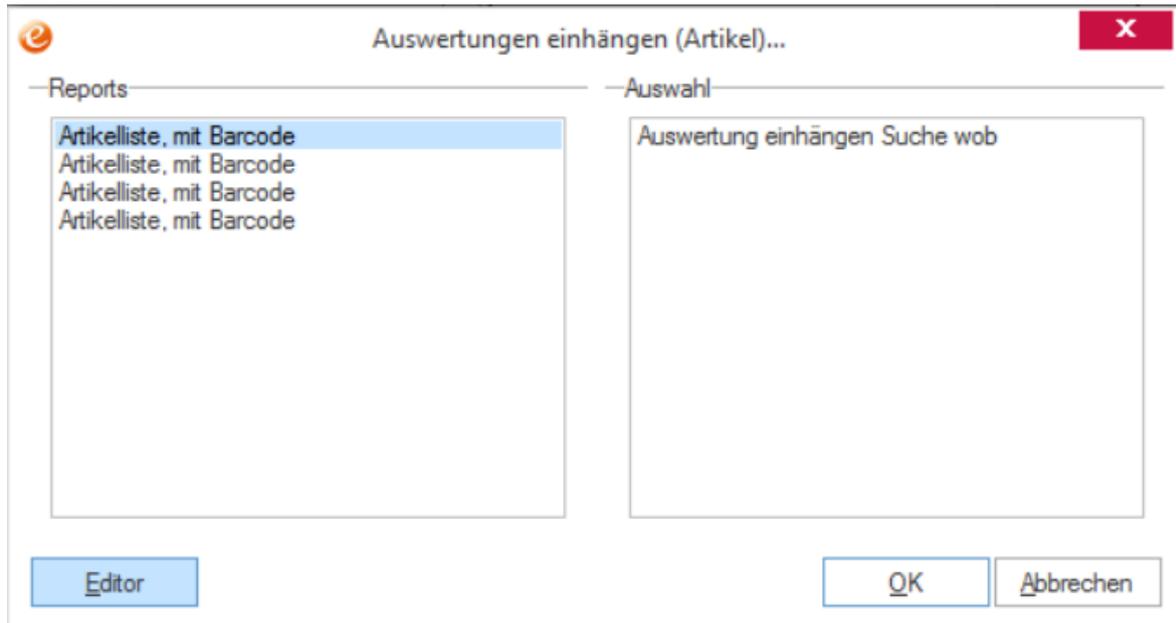
Auswahl:

- Der Vermittler kann über das <PullDown> mit Namen ausgewählt werden.
- Die Felder AB-Druck, LS-Druck und RE-Druck können vom Anwender über das <PullDown> mit Ja/Nein oder Storno belegt werden.

5 Expertenwissen

5.1 Auswertung einhängen mit vorgeschalteter Suche wobei

Im eEvolution Menü unter Auswertungen ist ganz rechts der Menüpunkt „Auswertung einhängen“ zu finden. Mit einem Klick auf diesen Menüpunkt öffnet sich ein neues Fenster, im Artikelmodul sieht dieses Fenster wie folgt aus:

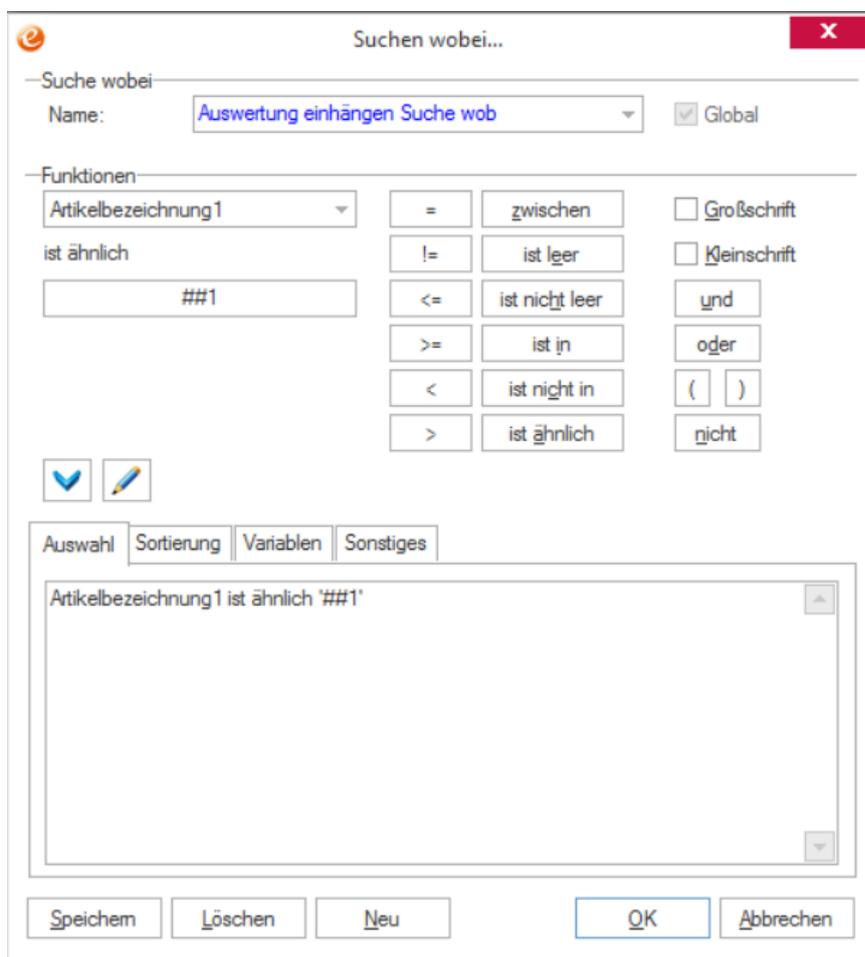


Im Standard ist dort bereits der Report „Artikelliste. Mit Barcode“ zu finden, ein Klick auf den Button „Editor“ ermöglicht dem Benutzer das vorschalten einer Suche wobei zu diesem Report.

Es öffnet sich das bereits bekannte Fenster der Suche wobei.

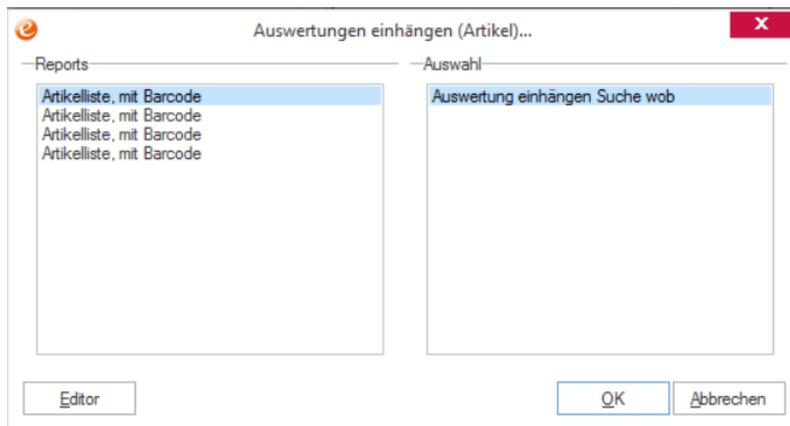
In dem folgenden Beispiel erstellen wir eine Suche wobei die die Einschränkung des Reports im Bezug auf die Artikelbezeichnung1 vor der Generierung des Reports durch den Anwender ermöglicht.

Zunächst vergeben wir, wie in den vorherigen Beispielen, einen Namen für die Suche wobei. Anschließend wählen wir die Artikelbezeichnung1 aus den Funktionen aus und setzen sie mit „ist ähnlich“ in eine Beziehung zu der Variablen ##1, sodass der Anwender beim Aufruf des Reports die Einschränkung mit jedem Aufruf individuell vornehmen kann. Indem der Benutzer vor und / oder hinter die Variable ein %-Zeichen setzen sucht das System an jeder Stelle der Artikelbezeichnung1 nach der eingegebenen Zeichenfolge und nicht nur zu Beginn.

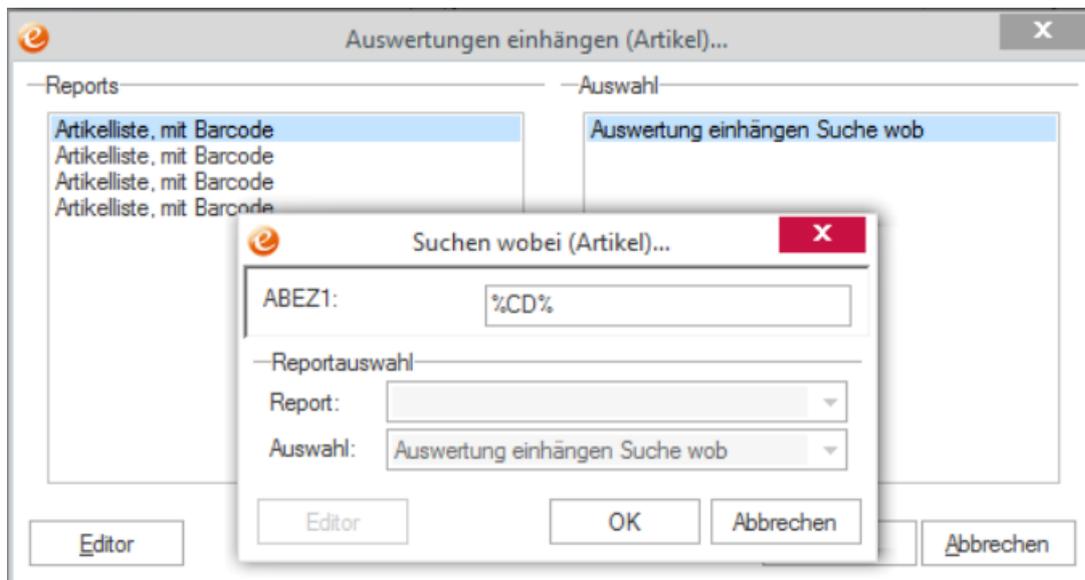


Nach dem Speichern über den Speichern-Button kann der Editor zur Suche wobei über OK geschlossen werden.

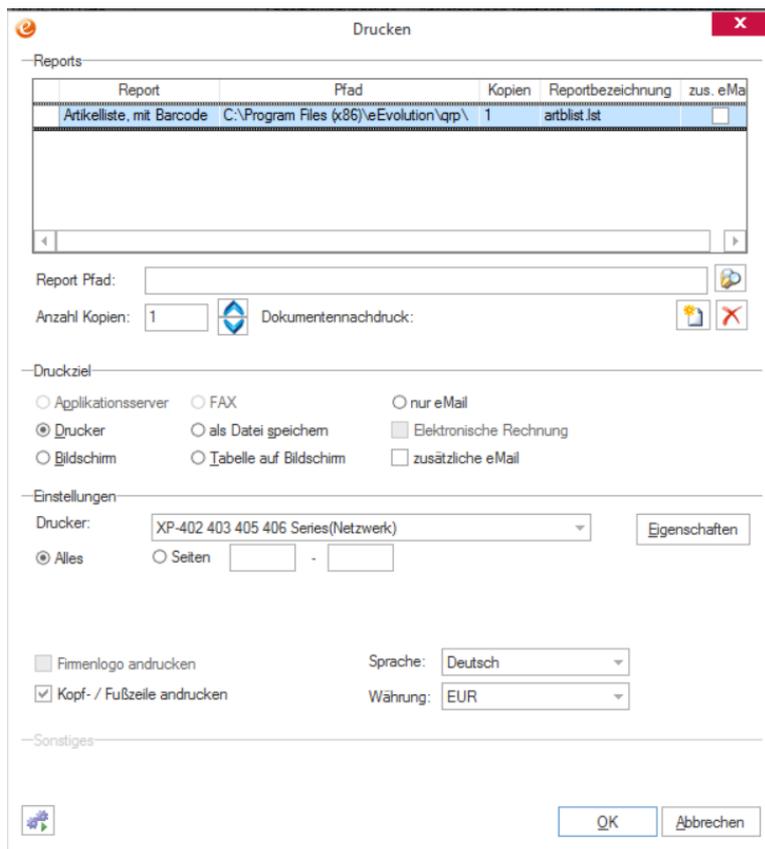
In dem Fenster „Auswertung einhängen ist sie nun in dem rechten Feld zu sehen.



Wählt der Benutzer nun auf der linken Seite den Report und auf der rechten Seite die verknüpfte Suche wobei aus öffnet das System zunächst das Fenster der Suche wobei indem der Benutzer die Einschränkungen vornehmen kann.



Nachdem die Einschränkungen wie folgt vorgenommen wurden öffnet das System den Standarddialog zum Drucken eines Reports.



Der Bericht kann nun wie gewohnt gedruckt, auf dem Bildschirm angezeigt werden oder oder, bei dieser Ausgabe werden dann aber nicht wie gewohnt alle Artikel angezeigt, sondern wie vom Anwender zuvor gewünscht nur die die die Zeichenfolge „CD“ enthalten.

Artikelliste kurz mit Barcode

10.04.2017
10.04.2017

Art.Nr.	Artikelbezeichnung
771931	"3er CD-Set Hörbuch Krabat" odmc;od;ods;kinder;ges chichten;erzählen;hörbuch;au nach dem preisgekröntem Jugendbuch von Otfried Pre
336246	10ER CD-BOX MÄRCHEN DER GEBRÜDER GRIMM w4907;odmc;ods;kinder;ges chichten;märchens tunde;gri mit Aschenputtel, Rotkäppchen, Rapunzel, Hänsel &
638234	2er CD - Set "Reggae Forever " w2208;od;odmc;ods;music;musik;reggae mit Bob Marley, Jimmy Cliff, Peter Tosh, Dr. Alban